

# Gemeinsames Wohnen im Alter

Das erste domino-Appartement in der Weißen Stadt ist komplett / Trendsetter für neue Wohnformen für Senioren

Von Friedhelm Brennecke

**ORANIENBURG** • „Das ist ein großer Tag“ sang der Chor „Viva la musica“ zur gestrigen Eröffnung der domino-world-Appartements in der Weißen Stadt. Eine absolut zutreffende Zeile, was die Versorgung älterer Menschen in Oranienburg betrifft.

„Wir schließen hier eine Lücke zwischen der häuslichen und der stationären Pflege – und das zu fairen Preisen für jedermann“, begrüßte domino-world-Vorstand Lutz Karnachow die ersten drei Mieterinnen in den modernen bis zu 25 Quadratmeter großen Zimmern, die mit lieb gewonnenem Mobiliar eingerichtet werden können.

Insgesamt stehen im Erdgeschoss der Walter-Bothe-Straße 45 e zwölf solcher Wohnungen zur Verfügung, die sich zu vier Apartments gruppieren. Mittelpunkt ist jeweils eine große Wohnküche, in der die vier älteren Menschen sich zusammenfinden. Jeder kann in dieser Wohnge-



Durchschnitten das rote Band: Lutz Karnachow und Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke. Fotos (3): Liedtke

meinschaft selbstbestimmt und individuell wohnen, aber doch die Vorteile von professioneller Betreuung und Gemeinschaft genießen.

Als Erste zog Hannelore Giese mit Pudel Sam ein. „Mein Mann ist im April gestorben. Da bin ich erst mal zu meiner Schwägerin nach Schwante gezogen“, berichtet die Kölnerin. Als sie dann ge-

meinsam auf Wohnungssuche gegangen seien, sei ihnen das Vorhaben von domino-world ins Auge gesprungen. „Ich habe mich beworben und fühle mich seit vier Wochen richtig wohl in der Weißen Stadt“, sagt die Rentnerin. Frau Giese erhielt gestern ebenso einen Blumenstrauß wie Hildegard Metzinger, die jetzt ebenfalls in die Wohngemeinschaft ein-



Fühlt sich wohl in der Weißen Stadt: Hannelore Giese.

gezogen ist und Christel Atze, die dies in den nächsten Tagen nachholen wird. Die vierte Dame im Bunde wird nach einem Krankenhausaufenthalt in die helle und völlig behindertengerechte Wohnung einziehen.

Karnachow lobte die gute Zusammenarbeit mit der OWG, die es rasch ermöglichte, diesen neuen Weg der Be-



Großes Interesse: Zahlreiche Interessentinnen nutzten gestern die Chance, die domino-Appartements näher zu inspizieren.

treuung zu gehen. Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke (SPD) bescheinigte domino-world, Mut zur Lücke in der Versorgung alter Menschen gehabt zu haben. Er sei sich sicher, dass mit dieser ersten Wohngemeinschaft älterer Menschen in Oranienburg ein Trend gesetzt werde. „Wir beklagen häufig den Mangel an Kindern in unserer

Gesellschaft, vernachlässigen oft aber den Reichtum des Alters mit all seinen Problemen“, sagte Laesicke. Hier würden jedenfalls neue Wohnformen geschaffen, die soviel Selbstständigkeit wie möglich für die älteren Menschen garantierten, aber auch soviel Hilfe und Betreuung wie nötig gewährleisten, lobte Laesicke das Konzept.